

N e u n u n d d r e i ß i g s t e r B e r i c h t

1981 -01- 14

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Katastrophenfondsgesetzes,
BGBl.Nr. 207/1966, zuletzt geändert durch Bundesgesetz
BGBl.Nr. 570/1978 betreffend das Kalenderjahr 1980

Gemäß § 1 Abs. 2 des Katastrophenfondsgesetzes hat der Bundesminister für Finanzen jährlich dem Nationalrat über die Gebarung des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im Kalenderjahr 1980 sind an Anteilen am Aufkommen an Einkommensteuer und Körperschaftssteuer beim Katastrophenfonds 1.913,593.976 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 Abs. 1 des Katastrophenfondsgesetzes wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A (Girokonto 1-1542-8):	11 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 Abs. 1 Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	210,495.337
Subkonto B (Girokonto 1-1543-6):	10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	191,359.399
Subkonto C (Girokonto 1-1544-4):	9 v.H. zugunsten der Länder	172,223.457
Subkonto D (Girokonto 1-1545-2):	7 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	133,951.579
Subkonto E (Girokonto 1-1546-0):	63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden	<u>1.205,564.204</u>
	zusammen	1.913,593.976

- 2 -

Gemäß § 3 Abs. 1 lit. e des Katastrophenfondsgesetzes sind von den Ländern zu überweisenden 9 v.H. der Fondsmittel 4 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; das sind im Berichtszeitraum 76,543.759 S. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; das sind im Berichtszeitraum 153,087.516 S.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 1.784,132.490 S verausgabt. Davon entfallen:

- | | |
|--|---------------|
| 1. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften | 85,000.000 S |
| 2. für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes | |
| im Vermögen der Österr. Bundesbahnen | 124,600.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik | 10,873.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft | 17,358.000 S |
| 3. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Länder | 62,123.000 S |
| 4. für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder | 75,744.490 S |
| 5. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden | 137,716.000 S |

- 3 -

6. für Maßnahmen des Schutzbaues zur
Vorbeugung gegen künftige Hochwasser-
u. Lawinenschäden

im Bereiche des Bundesministeriums
für Land- u. Forstwirtschaft

als Bundeszuschuß für Wildbach- u. Lawinen- verbauung	445,223.000 S	
als Bauaufwand für Bundesflüsse	237,217.000 S	
als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer	274,906.000 S	
		<u>957,346.000 S</u>

im Bereich des Bundesministeriums
für Bauten und Technik

für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten	113,704.000 S	
für Wasserbauten	18,000.000 S	
für die Donau-Hochwasser- schutz-Konkurrenz	10,000.000 S	
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	151,489.000 S	
		<u>293,193.000 S</u>

für Vorbeugungsmaßnahmen im Be- reiche der Österr. Bundesbahnen		<u>20,179.000 S</u>
	zusammen	1.784,132.490 S

Am 31. August 1979 betragen die zur Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften bestimmten Mittel auf dem Subkonto A 561,431.763 S. Gemäß § 3 Abs. 1 lit. i des Katastrophenfondsgesetzes war der 400 Mill.S übersteigende Betrag von 161,431.763 S im Jahre 1980 zusätzlich für Maßnahmen des Schutzbaues zu verwenden.

Am 31. August 1980 betrug der Kontostand auf dem Subkonto A 520,905.531 S; im Jahre 1981 werden daher 120,905.531 S zusätzlich für Schutzmaßnahmen verwendet werden.

- 4 -

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfondsgebarung im achtunddreißigsten Bericht des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 31. Dezember 1980:

Sub- konto	Stand mit 31.12.1979 in S	Einnahmen 1980 in S	Umbuchung vom Subkonto A auf Sub- konto E in S	Ausgaben 1980 in S	Stand mit 31.12.1980 in S
A	605,821.067	210,495.337	-161,431.763	85,000.000	569,884.641
B	50,705.737	191,359.399	-	152,831.000	89,234.136
C	159,441.012	172,223.457	-	137,867.490	193,796.979
D	128,871.049	133,951.579	-	137,716.000	125,106.628
E	356,106.649	1.205,564.204	+161,431.763	1.270,718.000	452,384.616
Summe:	1.300,945.514	1.913,593.976	-	1.784,132.490	1.430,407.000

1981 01 12

Der Bundesminister:

Dr. Androsch